

Der Ausschuss nahm die Vorlage des Rhein-Sieg-Kreises zur Kenntnis.

Herr Abg. **Kitz** –CDU- wies darauf hin, dass der Prüfauftrag aus der vorausgegangenen gemeinsamen Sitzung vom 24.05.2017 noch nicht ausreichend von der Stadt Bonn erledigt worden sei.

Dieser lautete:

Die Verwaltungen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises werden beauftragt, eine Änderung des Linienweges der Linie 550 im Stadtteil Schwarzhemdorf zu prüfen, um eine durchgehende Bedienung mit Gelenkbussen zu ermöglichen.

Nach einer Aussprache, an der sich neben Herrn Abg. **Kitz** –CDU- auch Herr Dr.-Ing. **Groneck** –RSK Fachbereich Verkehr und Mobilität-, der Ausschussvorsitzende Herr Stv. **Beu** –GRÜNE- und Herr Stadtbaurat **Wiesner** –Dezernat III- beteiligten, sagte die Bonner Verwaltung zu, eine ergänzende Mitteilungsvorlage in Abstimmung mit der Verwaltung des Rhein-Sieg-Kreises zu dem noch offenen Prüfauftrag bei den Gremien nachzureichen.

Hinweis der Verwaltung:

Sobald ein Prüfergebnis zum Gelenkbuseinsatz Linie 550 vorliegt, wird die Verwaltung dieses den Gremien mitteilen. Die Prüfung einer Linienwegänderung der Linie 550 zwecks Gelenkbuseinsatz nimmt noch einige Zeit in Anspruch, da sie gemeinsam mit einer Gelenkbusumstellung der gleich hoch belasteten Linie 640 betrachtet werden muss, deren Fahrgastzahlen aufgrund des Neubaugebiets Geislar West erheblich steigen. Die Haltestelle „Schwarzhemdorf Kirche muss jedoch zumindest von einer der beiden Linien 550 und 640 noch bedient werden, da die Fußwege für einige Fahrgäste sonst unzumutbar lang würden. Daher können nicht beide Linien auf Gelenkbusse umgestellt werden und es muss zunächst abgewogen werden, welche der beiden Linien dringlicher auf Gelenkbusse umgestellt werden muss bzw. ob noch andere Lösungen in Betracht kommen.